

ATHÈNES 905, den 7. November
IACOVIDOU 1972

Herrn Dr. Wulf Schaefer
Ostpreussische Str. 29
Bremen 28

ΚΑΘΗΓΗΤΗΣ Γ. Α. ΜΕΓΑΣ
ΑΚΑΔΗΜΑΪΚΟΣ
ΟΔΟΣ ΙΑΚΩΒΙΔΟΥ 26
ΑΘΗΝΑΙ 905

ETCO

Sehr geehrter Herr Doktor,

Ihre Adresse verdanke ich Frau Tsiros. So wende ich mich ergebenst an Sie mit einer Bitte.

Nur durch eine Mitteilung von Herrn Kalopisiris habe ich erfahren, dass Sie bei Ihren Ausgrabungen in Nauplia das Grab eines Bauopfers entdeckt haben.

Es ist also ausserordentlich wichtig, dass was uns bisher über diesen Brauch nur aus der Literatur bekannt war, dass das auch durch die Funde Ihrer Ausgrabungen auf dem griechischen Boden bestätigt wird. Ihren Bericht im Archäol. Anzeiger 1961 habe ich gelesen.

Da ich eine Monographie über die Ballade von der eingemauerten Frau geschrieben habe und deren Übersetzung ins Deutsche im nächsten Band des Jahrbuchs für Volksliedforschung in Freiburg erscheinen wird, so möchte ich auch die Abb. des Bauopfers (S. 171) mit veröffentlichen lassen. Ich würde daher Ihnen, Herr Doktor, zum verbindlichsten Dank verpflichtet sein, wenn Sie die Güte hätten, mir das Negativ oder eine Kopie der erwähnten Abbildung zu diesem Zweck zu senden.

Ich bin in vorzüglicher Hochachtung

Ihr
Georgios Megas